

**Johann Elias Schlegel: *Vergleichung Shakespears und Andreas Gryphs bey Gelegenheit des Versuchs einer gebundenen Uebersetzung von dem Tode des Julius Cäsar, aus den Englischen Werken des Shakespear.* (1741)**

In seinem Vergleich geht Schlegel auf die sprachlichen Qualitäten und Mängel der Übersetzung, die Handlung, die Charaktere und die Affektdarstellung in Shakespeares Drama *Julius Cäsar* ein, das er mit Andreas Gryphius' *Leo Armenius* kontrastiert. Als deutsches Beispiel für ein unregelmäßiges Drama führt er die populäre Wanderbühnenfassung der *Asiatischen Banise* an, die von Gottsched und seinen Gefährten sehr negativ bewertet wurde.

Das erste, das man bey einem Schauspiele zu beobachten hat, ist die Einrichtung desselben. Aber eben dieses pflaget bey den Engelländern insgemein das letzte zu seyn. Wenn ich nach demjenigen urtheilen soll, was ich in der Englischen Schaubühne gelesen habe: so sind ihre Schauspiele mehr Nachahmungen der Personen, als Nachahmungen einer gewissen Handlung. Man sucht eine Anzahl von Personen aus, die in ihrem Leben eine Verbindung mit einander gehabt haben: Wenn man sie nun von ihren wichtigsten Begebenheiten so viel reden lassen, als genug ist, eine Anzahl Zuschauer einige Stunden lang zu unterhalten; und wenn man zu einem merkwürdigen Punkte, oder zu dem Ausgange ihres Lebens gekommen ist; so höret man auf. Hier denket man so genau nicht an eine Verwirrung, welche am Ende am größten wird, und die Zuschauer alsdann in die höchsten Leidenschaften stürzt: sondern man sieht dieses mehr als eine Nebensache an, und bemühet sich nur Personen wohl vorzustellen, wiewohl die Einrichtung der Fabel deswegen eben nicht bey allen Trauerspielen hindangesetzt ist. Wenn man dieses voraussetzet: so ist kein Wunder, warum die Engländer ein Trauerspiel bewundern, dessen Einrichtung nicht besser ist, als ungefähr unsre Banise, wo Casca als ein andrer Scandor erscheint; wo die Eröffnung mit einem Haufen Pöbel und mit einigen gemeinen und niedrigen Scherzreden geschieht, wo die Zeit der Handlung nicht nach Stunden, auch nicht nach Tagen, sondern nach Monaten und Jahren gemessen werden muß, und wo der Anfang zu Rom, und das Ende zu Philippis ist.

Johann Elias Schlegel: Vergleichung Shakespears und Andreas Gryphs bey Gelegenheit des Versuchs einer gebundenen Uebersetzung von dem Tode des Julius Cäsar, aus dem Englischen Werken des Shakespear. Berlin 1741. In: *Beyträge Zur Critischen Historie Der Deutschen Sprache, Poesie und Beredsamkeit*, hrsg. von einigen Liebhabern der deutschen Litteratur, Siebenter Band. Acht und zwanzigstes Stück. 1741, S. 540-572, hier S. 550-551.